

Informationsblatt DSGVO

Informationsblatt über die Verarbeitung von Patient:innendaten

Der Datenschutz ist der Allergieambulatorium W.W. GmbH (im Folgenden "**Allergiezentrum Wien West**" oder "**wir**") ein wichtiges Anliegen. Damit wir Leistungen im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit erbringen können, sind wir auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten angewiesen; daneben haben Sie die Möglichkeit, uns die Verwendung Ihrer Daten zu zusätzlichen Zwecken zu erlauben, um Abläufe – etwa die Kommunikation mit Ihnen – zu erleichtern. Folglich sind Sie als von diesen Datenverarbeitungsvorgängen betroffene Person im Sinne des Art. 4 Z 1 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (im Folgenden "**DSGVO**") anzusehen, sollten Sie einen Behandlungsvertrag bzgl. der Diagnose und/oder Therapie allergischer Erkrankungen mit uns eingehen. Das Allergiezentrum Wien West versichert allen Patient:innen diesbezüglich, dass Ihre persönlichen Daten unter Beachtung des Grundsatzes von Treu und Glauben und nur zu den nachstehend angeführten Zwecken verarbeitet werden. Das Allergiezentrum Wien West bestätigt außerdem, dass geeignete technische und organisatorische Maßnahmen getroffen wurden, um alle von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten bestmöglich zu schützen und sämtliche Pflichten nach der DSGVO zu erfüllen. Das Allergiezentrum Wien West verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich im Einklang mit den Bestimmungen der DSGVO, des Datenschutzgesetzes (im Folgenden "**DSG**"), des Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetzes (im Folgenden "**KAKuG**"), des Gesundheitstelematikgesetzes 2012 (GTelG 2012) sowie sonstigen einschlägigen Gesetzesbestimmungen. Das Allergiezentrum Wien West erteilt Ihnen daher nachstehende Informationen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und über Ihre damit im Zusammenhang stehenden Rechte.

1 Allgemeine Informationen

1.1 Was kann ich im Allgemeinen unter der Verarbeitung von personenbezogenen Daten verstehen und welche Besonderheiten bestehen im Allergiezentrum Wien West?

Datenschutzrechtliche Vorschriften sind grundsätzlich immer dann zu beachten, wenn es zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten kommt. Für den Umfang dieses Informationsblatts wird auf das Begriffsverständnis der DSGVO zurückgegriffen. Damit umfasst die "Verarbeitung" von personenbezogenen Daten im Wesentlichen jeglichen Umgang mit denselben. Soweit von uns verarbeitete Daten menschenbeziehbar sind und – wenn auch nur über Dritte, in einer Zusammenschau oder mittels Zusatzwissens – Sie als Person identifizierbar machen (insb. Ihren Namen in Erfahrung bringen lassen), handelt es sich grundsätzlich um personenbezogene Daten. Der Zweck dieses Informationsblatts besteht darin, Sie über unsere Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu informieren. Folglich sind, sollte im weiteren Verlauf dieses Dokuments nur von "Daten" gesprochen werden, immer "personenbezogene Daten" gemeint.

Nach dem Begriffsverständnis der DSGVO lassen sich personenbezogene Daten, deren Verarbeitung die DSGVO überhaupt erst anwendbar macht, allerdings weiter unterteilen, indem besondere Kategorien gebildet werden, die verschärften Bestimmungen unterliegen (auch: sensible Daten; siehe im Detail Art. 9 DSGVO). Aufgrund der Ausrichtung unserer Tätigkeit auf den Bereich der Gesundheitsvorsorge und medizinischen Diagnostik, stellt die Verarbeitung sensibler Daten (Gesundheitsdaten im Sinne von Art. 4 Z 15 DSGVO als Daten besonderer Kategorien gemäß Art. 9 DSGVO) von Patient:innen einen wesentlichen Teilbereich der von uns vorgenommenen Datenverarbeitungen dar. Die Verarbeitung Ihrer Gesundheitsdaten, die sich auf Ihre körperliche/geistige Gesundheit beziehen, durch das Allergiezentrum Wien West ist sohin eine Voraussetzung für den Abschluss eines Behandlungsvertrags mit Ihnen, da wir unsere Leistungen ansonsten nicht erbringen können.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass das Allergiezentrum Wien West als private Krankenanstalt in der Betriebsform eines selbstständigen Ambulatoriums organisiert ist und damit in einem durch berufsmäßige Rechtsvorschriften umfangreich geregelten Bereich tätig wird. Für uns als Krankenanstalt ist dementsprechend insb. das KAKuG von besonderer Bedeutung, welches unter anderem auch die allgemeinen Vorschriften der DSGVO im Hinblick auf unsere Kerntätigkeit modifiziert und vor allem unsere Pflicht zur Informationserteilung beschränkt. Da davon allerdings nicht sämtliche unserer (potentiellen) Verarbeitungsaktivitäten erfasst sind, weisen wir Sie im Rahmen der notwendigen Informationserteilung freiwillig auf bestimmte Besonderheiten der datenschutzrechtlichen Vorgaben für Krankenanstalten hin.

1.2 Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich bei datenschutzrechtlichen Fragen, Mitteilungen oder Ansuchen wenden?

- (i) Verantwortliche im Hinblick auf alle in diesem Informationsblatt beschriebenen Datenverarbeitungsvorgänge und vorrangige Ansprechpartnerin ist die Allergieambulanz W.W. GmbH, Hütteldorfer Straße 46, 1150 Wien, buero@allergiezentrum.at, Tel.: +43 1 9824121.
- (ii) Unseren Datenschutzbeauftragten, Stephan Bartl, erreichen Sie unter buero@allergiezentrum.at

2 Welche Daten werden verarbeitet und aus welchen Quellen stammen diese Daten?

Das Allergiezentrum Wien West verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten, die das Allergiezentrum Wien West im Rahmen der Geschäftsbeziehung von Ihnen oder von Dritter Seite erhält und deren Verarbeitung notwendig ist, um unsere Leistungen zu erbringen, die (i) durch Sie direkt oder (ii) durch kooperierende/mitbehandelnde Ärzt:innen bzw. sonstige medizinische Einrichtungen, rechtlich zulässig in Auftrag gegeben werden. Für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die wir direkt bei Ihnen erheben, sieht Art. 13 DSGVO einen Katalog spätestens zum Zeitpunkt der Datenerhebung verpflichtend zu erteilender Informationen vor. Beziehen wir Ihre Daten hingegen aus dritter Quelle, kommt der (erweiterte) Katalog des Art. 14 DSGVO zur Anwendung, der uns grundsätzlich zur nachträglichen Bereitstellung bestimmter Informationen verpflichtet. Bitte beachten Sie jedoch, dass unsere Informationspflichten aufgrund der Rechtsform einer (privaten) Krankenanstalt gesetzlich beschränkt sind (siehe dazu Punkt 2.4). Im Folgenden werden daher nur jene Datenverarbeitungsvorgänge im Detail dargestellt, für die keine berufsmäßigen Ausnahmen von der Informationserteilung greifen. Diese Informationen sind durchwegs gemäß Art. 13 DSGVO zu erteilen, worauf bei jedem Verarbeitungsvorgang nochmals explizit hingewiesen wird.

2.1 Datenverarbeitungen auf Basis Ihrer Einwilligung

Die folgenden Datenverarbeitungen werden nur dann durchgeführt, wenn Sie im Vorhinein mittels Unterzeichnung unserer "Einwilligungserklärung gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)" Ihre ausdrückliche Zustimmung erteilt haben. In die einzelnen Datenverarbeitungen kann gesondert eingewilligt werden. Wir verarbeiten Ihre Kontaktinformation (vollständiger Name, Geburtsdatum zur Altersverifikation, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) im Rahmen der Einwilligungserklärung zum Zweck des Nachweises Ihrer Einwilligungserteilung. Eine einmal erteilte Einwilligung hat während eines aufrechten Patient:innenverhältnisses grundsätzlich keine fixierte Gültigkeitsdauer, damit Sie gewünschte Dienstleistungen jederzeit in Anspruch nehmen können. Wir werden Sie allerdings dazu auffordern, Ihre Einwilligungserklärung zu erneuern, wenn Sie nach Ablauf von mindestens 3 Jahren das nächste Mal persönlich in unseren Räumlichkeiten erscheinen.

2.1.1 Telefonische Auskünfte (Art. 13 DSGVO)

- (i) Art und Umfang der Datenverarbeitung: Sollten Sie uns eine Einwilligung zur Durchführung dieses Datenverarbeitungsvorgangs erteilen, ermächtigen Sie uns damit, Ihnen allgemeine Auskünfte (insb. Dauer der Fertigstellung von Befunden/Dokumenten sowie Terminänderungen), die weder personenbezogene Daten besonderer Kategorien im Sinne von Art. 9 DSGVO enthalten noch unmittelbar Rückschlüsse auf Ihre Person zulassen, unter Angabe Ihres persönlichen Passwortes mittels telefonischer Auskunft zu erteilen. Bitte beachten Sie, dass das Allergiezentrum Wien West die telefonische Auskunftserteilung aus berechtigten Gründen jederzeit verweigern darf (z.B. männliche Stimme bei weiblicher Patientin). Wir verarbeiten in diesem Zusammenhang Ihren vollständigen Namen sowie Ihre Telefonnummer. Datenschutzrechtliche Einwilligungen können jederzeit widerrufen werden (siehe Punkt 5.1.5).
- (ii) Rechtsgrundlage und Zweck: Wir verarbeiten Ihre Daten in diesem Zusammenhang auf Basis von Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung). Dies dient dem Zweck, dass wir Ihnen allgemein gehaltene Informationen auch auf telefonischem Wege erteilen können und trägt zu einer wesentlichen Vereinfachung sowie Beschleunigung der Kommunikation zwischen Ihnen und dem Allergiezentrum Wien West bei.
- (iii) Speicherdauer: Wir verarbeiten Ihre Daten zu dem obengenannten Zweck für den Zeitraum des aufrechten Bestands Ihrer Einwilligung in diesen Datenverarbeitungsvorgang. Ein Widerruf der Einwilligung bzw. die Weigerung, dieselbe zu erneuern, sowie eine Beendigung des

Vertragsverhältnisses mit dem Allergiezentrum Wien West führen dazu, dass wir Ihre Daten nicht mehr zu diesem Zweck verarbeiten. Soweit allerdings ein Vertragsverhältnis mit dem Allergiezentrum Wien West ohne Einwilligung in diesen Datenverarbeitungsvorgang bestehen bleibt, ist eine Verarbeitung Ihrer Identitätsdaten allerdings aufgrund anderer Zwecke weiterhin erforderlich. Darüber hinaus sind wir gemäß § 10 Abs. 1 Z 3 KAKuG in Verbindung mit § 17 Abs. 2 Wiener Krankenanstaltengesetz dazu verpflichtet, Ihre Krankengeschichte bzw. Patient:innendokumentation mindestens 10 Jahre aufzubewahren, wovon neben Ihren Gesundheitsdaten im Sinne von Art. 4 Z 15 DSGVO als Daten besonderer Kategorien gemäß Art. 9 DSGVO auch Ihre nicht-sensiblen Identitätsdaten erfasst sind.

2.1.2 Terminerinnerungen (Art. 13 DSGVO)

- (i) Art und Umfang der Datenverarbeitung: Sollten Sie uns eine Einwilligung zur Durchführung dieses Datenverarbeitungsvorgangs erteilen, ermächtigen Sie uns damit, Sie bzgl. bevorstehender Termine in unseren Einrichtungen zu verständigen. Sie haben dabei die Möglichkeit frei auszuwählen, ob Sie per Brief an Ihre postalische Adresse, per E-Mail und/oder per Telefon benachrichtigt werden möchten. Wir verarbeiten in diesem Zusammenhang Ihren vollständigen Namen, ggf. Ihre Telefonnummer, ggf. Ihre postalische Adresse sowie ggf. Ihre E-Mail-Adresse. Datenschutzrechtliche Einwilligungen können jederzeit widerrufen werden (siehe Punkt 5.1.5).
- (ii) Rechtsgrundlage und Zweck: Wir verarbeiten Ihre Daten in diesem Zusammenhang auf Basis von Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung). Dies dient dem Zweck der Terminerinnerung sowie einer vereinfachten Terminkoordination.
- (iii) Speicherdauer: Wir verarbeiten Ihre Daten zu dem obengenannten Zweck für den Zeitraum des aufrechten Bestands Ihrer Einwilligung in diesen Datenverarbeitungsvorgang. Ein Widerruf der Einwilligung bzw. die Weigerung, dieselbe zu erneuern, sowie eine Beendigung des Vertragsverhältnisses mit dem Allergiezentrum Wien West führen dazu, dass wir Ihre Daten nicht mehr zu diesem Zweck verarbeiten. Soweit allerdings ein Vertragsverhältnis mit dem Allergiezentrum Wien West ohne Einwilligung in diesen Datenverarbeitungsvorgang bestehen bleibt, ist eine Verarbeitung Ihrer Identitätsdaten allerdings aufgrund anderer Zwecke weiterhin erforderlich. Darüber hinaus sind wir gemäß § 10 Abs. 1 Z 3 KAKuG in Verbindung mit § 17 Abs. 2 Wiener Krankenanstaltengesetz dazu verpflichtet, Ihre Krankengeschichte bzw. Patient:innendokumentation mindestens 10 Jahre aufzubewahren, wovon neben Ihren Gesundheitsdaten im Sinne von Art. 4 Z 15 DSGVO als Daten besonderer Kategorien gemäß Art. 9 DSGVO auch Ihre nicht-sensiblen Identitätsdaten erfasst sind.

2.1.3 Dokumenten- und Befundzustellung mittels Online-Postfachs (Art. 13 DSGVO)

- (i) Art und Umfang der Datenverarbeitung: Sollten Sie uns eine Einwilligung zur Durchführung dieses Datenverarbeitungsvorgangs erteilen, ermächtigen Sie uns damit, Ihnen Dokumente (insb. Untersuchungsergebnisse als Befunde) in Form einer sicheren und verschlüsselten Übertragung mittels Online-Postfachs zustellen und Sie über neu hochgeladene Dokumente per E-Mail zu informieren. Sofern eine Einwilligung zu diesem Punkt nicht abgegeben wird, hat die Abholung von Befunden und anderen Dokumenten persönlich zu erfolgen. Da die Anmeldung für das Online-Postfach mittels TAN-Verfahrens erfolgt, ist dazu auch die Verarbeitung Ihrer Telefonnummer erforderlich. Bitte beachten Sie, dass wir im Rahmen dieser Einwilligungserteilung auch Ihre Gesundheitsdaten im Sinne von Art. 4 Z 15 DSGVO als Daten besonderer Kategorien gemäß Art. 9 DSGVO verarbeiten. Die zur Bereitstellung dieser Dienstleistung erforderlichen Software-Komponenten werden im Wege der Auftragsverarbeitung bereitgestellt und verwaltet [siehe dazu Punkt 4. (ii)]. Datenschutzrechtliche Einwilligungen können jederzeit widerrufen werden (siehe Punkt 5.1.5).
- (ii) Rechtsgrundlage und Zweck: Wir verarbeiten Ihre Daten in diesem Zusammenhang auf Basis von Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung) sowie Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO (ausdrückliche Einwilligung). Diese Einwilligung dient dem Zweck, die im Rahmen unserer Leistungen notwendige Zustellung von Befunden und anderen Dokumenten zu erleichtern; dadurch bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich eine persönliche Abholung von Dokumenten, welche gesundheitsbezogene Informationen zu Ihrer Person enthalten, zu ersparen.
- (iii) Speicherdauer: Wir verarbeiten Ihre Daten zu dem obengenannten Zweck für den Zeitraum des aufrechten Bestands Ihrer Einwilligung in diesen Datenverarbeitungsvorgang. Ein Widerruf der Einwilligung bzw. die Weigerung, dieselbe zu erneuern, sowie eine Beendigung des Vertragsverhältnisses mit dem Allergiezentrum Wien West führen dazu, dass wir Ihre Daten nicht mehr

zu diesem Zweck verarbeiten. Wir sind allerdings gemäß § 10 Abs. 1 Z 3 KAKuG in Verbindung mit § 17 Abs. 2 Wiener Krankenanstaltengesetz dazu verpflichtet, Ihre Krankengeschichte bzw. Patient:innendokumentation mindestens 10 Jahre aufzubewahren.

2.2 Direktverrechnung gegenüber privaten Krankenversicherern (Art. 13 DSGVO)

- (i) Art und Umfang der Datenverarbeitung: Wir agieren als Gesundheitsdienstleister im Sinne von § 11a Abs. 2 Z 4 Versicherungsvertragsgesetz. Wir weisen Sie darauf hin, dass eine Abrechnung mit privaten Versicherungen nur auf Ihren ausdrücklichen Wunsch hin erfolgt. Dazu werden wir Ihre Abrechnungsdaten mittels ausreichender Verschlüsselungsverfahren direkt an Ihren jeweiligen Versicherungsträger übermitteln. Gemäß § 11b Versicherungsvertragsgesetz sind wir dazu verpflichtet, Sie vor der Durchführung dieser Datenübermittlung (i) über die zu übermittelnden Daten und (ii) darüber zu informieren, dass Sie eine solche Übermittlung jederzeit untersagen können. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Daten: (i) Daten über Ihre Identität, das Versicherungsverhältnis und die Aufnahmediagnose (Einholung der Deckungszusage); (ii) Daten über die erbrachte Behandlungsleistung, die Dauer der Behandlung sowie über die Beendigung der Behandlung (Überprüfung der Leistungen). Bitte beachten Sie, dass es dabei zur Verarbeitung Ihrer Gesundheitsdaten im Sinne von Art. 4 Z 15 DSGVO als Daten besonderer Kategorien gemäß Art. 9 DSGVO kommt. Sollten Sie sich für eine Untersagung der Datenübermittlung entscheiden, wird der Versicherungsträger ggf. (vorläufig) die Deckung verweigern. Der Versicherungsträger unterliegt hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten dem besonderen Geheimnisschutz gemäß § 321 Versicherungsaufsichtsgesetz 2016.
- (ii) Rechtsgrundlage und Zweck: Wir verarbeiten Ihre Daten in diesem Zusammenhang unter Beachtung der Ausführungsbestimmungen des § 11b Versicherungsvertragsgesetz auf Basis von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Behandlungsvertrag) sowie Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO (Gesundheitsvorsorge und medizinische Diagnostik in Verbindung mit dem Behandlungsvertrag) entsprechend Ihrem zum Vertragsbestandteil gemachten Auftrag zur Direktabrechnung mit einem privaten Versicherungsträger. Wir verarbeiten Ihre Daten zum Zweck der Ermöglichung einer Direktabrechnung auch im Hinblick auf private Versicherungsträger nach den gesetzlichen Voraussetzungen, um die Inanspruchnahme unserer Dienstleistungen für Sie angenehmer zu gestalten und Ihnen ein möglichst breites Leistungsspektrum anbieten zu können.
- (iii) Speicherdauer: Ihre Abrechnungsdaten werden von uns auf Basis der steuerrechtlichen und unternehmensrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationsfristen der Bundesabgabenordnung und des Unternehmensgesetzbuchs sowie sonstiger gesetzlicher Vorgaben für eine Dauer von 7 Jahren aufbewahrt. Sollten die Daten für ein anhängiges (Abgaben-)Verfahren von Bedeutung sein, werden sie ggf. für einen darüberhinausgehenden Zeitraum gespeichert.

2.3 Privatzahlung durch Patient:innen

- (i) Art und Umfang der Datenverarbeitung: Im Rahmen unseres Leistungsspektrums bieten wir Ihnen auch Privatleistungen an. Das Entgelt für diese Leistungen müssen Sie folglich selbst entrichten. Dabei ist zwischen (i) reinen Privatleistungen (z.B.: H2-Atemtest, ISAC-Test) und (ii) sonstigen Leistungen, die als Privatleistungen in Anspruch genommen werden, zu unterscheiden. Reine Privatleistungen können nur privat verrechnet werden. Alle anderen Leistungen können Sie jederzeit auch als Privatleistungen in Anspruch nehmen. Ggf. kann es vorkommen, dass Ihre Versicherung nur bestimmte Leistungen im Rahmen einer Behandlung übernimmt und andere Teilleistungen daher privat bezahlt werden müssen. Wir weisen Sie darauf hin, dass diese ärztlichen Privatleistungen nur auf Ihren ausdrücklichen Wunsch hin erbracht werden. Diese Privatleistungen können von Ihnen in bar oder per Bankomatzahlung direkt bei uns sowie via Zahlschein bezahlt werden.
- (ii) Rechtsgrundlage und Zweck: Wir verarbeiten Ihre Daten in diesem Zusammenhang auf Basis von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Behandlungsvertrag) sowie Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO (Gesundheitsvorsorge und medizinische Diagnostik in Verbindung mit dem Behandlungsvertrag) entsprechend Ihrem zum Vertragsbestandteil gemachten Auftrag zur Direktabrechnung der Privatleistungen mit Ihnen.
- (iii) Speicherdauer: Ihre Abrechnungsdaten werden von uns auf Basis der steuerrechtlichen und unternehmensrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationsfristen der Bundesabgabenordnung und des Unternehmensgesetzbuchs sowie sonstiger gesetzlicher Vorgaben für eine Dauer von 7 Jahren aufbewahrt. Sollten die Daten für ein anhängiges (Abgaben-)Verfahren von Bedeutung sein, werden sie ggf. für einen darüberhinausgehenden Zeitraum gespeichert.

2.4 Von der Informationspflicht ausgenommene Verarbeitungsvorgänge (Art. 13 und 14 DSGVO)

Bitte beachten Sie, dass ein Großteil der Datenverarbeitungsaktivitäten, die wir als Krankenanstalt durchführen zur Erbringung unserer Leistungen unbedingt erforderlich sind und hier vielfach gesetzlich vorgeschriebene Abläufe befolgt werden (müssen). Aus diesem Grund werden die Informationspflichten gemäß Art. 13 und 14 DSGVO für diese Datenverarbeitungen durch § 9a Abs. 2 KAKuG vollständig ausgeschlossen, während § 9a Abs. 1 KAKuG als Ermächtigung für die Durchführung der notwendigen Verarbeitungstätigkeiten betreffend Dokumentation, Auskunftserteilung und Abrechnung dient (vergleichbare Regelungen finden sich auch in anderen einschlägigen Gesetzesbestimmungen). Ergänzende Hinweise in diesem Zusammenhang werden dementsprechend freiwillig von uns bereitgestellt und sind durch Verweis auf diesen Punkt oder auf die Vorgaben des KAKuG gekennzeichnet. Abgesehen von diesen Hinweisen sind alle Datenverarbeitungen gemäß § 9a KAKuG (sowie vergleichbaren Gesetzesbestimmungen) allerdings vollständig aus diesem Informationsblatt ausgeklammert. Wir weisen Sie jedoch darauf hin, dass wir Ihre Krankengeschichte bzw. Patient:innendokumentation im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Dokumentation (§ 10 KAKuG) gemäß § 10 Abs. 1 Z 3 KAKuG in Verbindung mit § 17 Abs. 2 Wiener Krankenanstaltengesetz zumindest 10 Jahre aufbewahren müssen. Gemäß § 9a Abs. 2 KAKuG dürfen personenbezogene Daten, welche unter diese Bestimmung fallen, sogar bis zu 30 Jahre gespeichert werden, soweit sie der Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von Rechtsansprüchen dienen. Weiters weisen wir Sie darauf hin, dass es im Rahmen der Erfüllung eines Behandlungsvertrags zu Übermittlungen Ihrer im jeweiligen Einzelfall relevanten Daten an mitbehandelnde Ärzt:innen, Gesundheitseinrichtungen oder insb. auch unsere Partnerlabore kommen kann, soweit dies im Behandlungskontext konkret erforderlich ist; diesbezüglich gehen wir von Ihrer schlüssigen Zustimmung durch Abschluss eines Behandlungsvertrages mit uns aus – nicht vertragsnotwendige Übermittlungen an derartige eigenständig verantwortliche Empfänger erfolgen dahingegen keinesfalls ohne Ihre ausdrückliche Einwilligung.

3 Sind Sie zur Bereitstellung von Daten verpflichtet?

Soweit Sie mit dem Allergiezentrum Wien West ein Patient:innenverhältnis durch Abschluss eines Behandlungsvertrags begründen möchten, müssen Sie uns diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme als Patient/Patientin und Durchführung des Behandlungsvertrags erforderlich sind und zu deren Erhebung das Allergiezentrum Wien West insb. durch das KAKuG gesetzlich verpflichtet bzw. ermächtigt ist. Dies betrifft allerdings vorrangig Datenerhebungen im Rahmen der nicht informationspflichtigen Datenverarbeitungsaktivitäten im Sinne von Punkt 2.4. Die übrigen Datenverarbeitungen, die in diesem Informationsblatt behandelt werden, stellen hingegen keine Notwendigkeit dar und erfolgen nur, soweit Sie ein Interesse an der (zusätzlichen) Leistungserbringung haben, die uns durch die jeweilige Verarbeitung Ihrer Daten erst ermöglicht wird. Sie sind nicht verpflichtet uns diese Daten (für diese Zwecke) bereitzustellen. Vielfach ist allerdings eine Verarbeitung der gleichen Daten für andere zulässige Zwecke erforderlich.

4 Wer erhält Ihre Daten (Empfänger)?

(i) Innerhalb des Allergiezentrums Wien West erhalten einzelne Stellen bzw. Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen nur dann Zugriff auf Ihre Daten, wenn dies notwendig ist, damit wir unsere vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erfüllen können. Diese werden dem Allergiezentrum Wien West als Verantwortliche direkt zugerechnet und stellen daher auch keine Empfänger im Sinne der DSGVO dar. Dabei ist uns Geheimhaltung ein großes Anliegen. Alle bei uns angestellten Ärzte/Ärztinnen unterliegen schon berufsmäßig einer umfassenden Geheimhaltungspflicht (vgl. § 54 Ärztegesetz). Alle übrigen Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen sind von uns ungeachtet etwaiger anwendbarer gesetzlicher Vorschriften auch vertraglich an das Datengeheimnis im Sinne von § 6 DSG gebunden.

(ii) Darüber hinaus erhalten vom Allergiezentrum Wien West beauftragte Auftragsverarbeiter im Sinne von Art. 28 DSGVO Ihre Daten, sofern diese die Daten zur Erfüllung ihrer jeweiligen Aufgaben benötigen, für die sie von uns herangezogen werden. Sämtliche Auftragsverarbeiter sind vertraglich entsprechend Art. 28 Abs. 3 DSGVO dazu verpflichtet, Ihre Daten vertraulich zu behandeln und nur im Rahmen der Leistungserbringung auf Basis unserer vertraglich festgesetzten oder ausdrücklichen individuellen Weisungen zu verarbeiten. Konkret werden gegenwärtig folgende Auftragsverarbeiter eingesetzt: ACETO Medizinische Informationssysteme GmbH & Co.KG, Zieglergasse 1, 1070 Wien, Österreich zur Bereitstellung und Verwaltung von Software-Lösungen (insb. im Rahmen von Punkt 2.1.4).

(iii) Weiters übermitteln wir Ihre Krankengeschichte bzw. Patient:innendokumentation (weitgehend Gesundheitsdaten im Sinne von Art. 4 Z 15 DSGVO als Daten besonderer Kategorien gemäß Art. 9 DSGVO) an kooperierende/mitbehandelnde Ärzte/Ärztinnen sowie sonstige medizinische Einrichtungen, soweit dies zur Erfüllung eines mit uns abgeschlossenen Behandlungsvertrages konkret erforderlich und medizinisch indiziert ist. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass wir zur Diagnose und

Therapie allergischer Erkrankungen vielfach auf die spezifische Analyse von Blutproben angewiesen sind, die von unseren darauf spezialisierten Partnerlaboren durchgeführt werden. Konkret handelt es sich dabei um die Mühl – Speiser – Bauer – Spitzauer und Partner Fachärzte für medizinische und chemische Labordiagnostik OG, Kürschnergasse 6b, 1210 Wien, Österreich sowie die Power Projects GmbH, Kierlinger Straße 64, 3400 Klosterneuburg, Österreich und die SCIOTEC Diagnostic Technologies GmbH, Ziegelfeldstraße 3, 3430 Tulln, Österreich.

(iv) Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Drittstaaten (außerhalb der EU) findet nicht statt.

5 Welche Rechte stehen Ihnen als betroffene Person zu?

5.1 Betroffenenrechte im engeren Sinn

Ein wesentliches Anliegen des Datenschutzrechts ist es, Ihnen, auch nachdem eine Datenverarbeitung bereits begonnen hat, bestimmte Dispositionsmöglichkeiten über Ihre personenbezogenen Daten einzuräumen. Zu diesem Zweck existiert eine Reihe von Betroffenenrechten, welchen wir auf Ihren Antrag unverzüglich, grundsätzlich aber spätestens innerhalb eines (1) Monats, nachkommen werden. Für Sie entstehen dabei keinerlei Kosten.

Zur Ausübung Ihrer Rechte kontaktieren Sie uns über eine der unter Punkt 1.2 (i) angeführten Kontaktadressen oder wenden Sie sich persönlich an unsere Mitarbeiter:innen, die eine Weiterleitung Ihrer Anfrage an die zuständige Stelle veranlassen werden. Bitte beachten Sie allerdings, dass wir Ihrem Ansuchen in von der DSGVO vorgesehenen Ausnahmefällen ggf. nicht nachkommen können. Dies z.B. im Fall von exzessiven Anträgen, wobei hier sowie auch bei der Erfüllung offenkundig unbegründeter Anfragen für einen erfüllten Antrag eventuell auch ein Entgelt berechnet werden kann. In allen solchen Fällen werden wir Sie jedenfalls zeitgerecht über die Gründe für unser Vorgehen und Ihre weiteren Möglichkeiten informieren.

Im Einzelnen ist eine Darstellung der nachfolgenden Rechte zu Ihrer Information vorgesehen, wobei auf die Veranschaulichung einzelner Ausübungsmodalitäten verzichtet wird, sofern eine Ausübung im Hinblick auf unsere konkrete Verarbeitungspraxis nicht denkbar ist. Nicht einwilligungspflichtige Datenverarbeitungen im Sinne von Punkt 2.4 wurden dabei nicht konkret berücksichtigt, obwohl dem Grunde nach weitgehend gleiche Rechte bestehen. Sollte eines dieser Rechte aufgrund ausdrücklicher rechtlicher Vorschriften für Datenverarbeitungsaktivitäten gemäß Punkt 2.4 jedoch keinesfalls bestehen/ausgeübt werden können, weisen wir Sie freiwillig an der jeweiligen Stelle darauf hin.

Bitte beachten Sie, dass wir ggf. verlangen müssen, dass Sie sich ausreichend identifizieren, sollte uns dies aus welchem Grund auch immer selbst nicht möglich sein (etwa durch Übermittlung einer Ausweiskopie im Falle einer E-Mail-Anfrage).

5.1.1 Recht auf Auskunft

Sollten Sie Ihr Recht auf Auskunft ausüben und keine gesetzlichen Beschränkungen entgegenstehen, werden wir Sie umfassend über unsere Verarbeitung Ihrer Daten aufklären. Dazu übermitteln wir Ihnen (i) Kopien der Daten (insb. Kopie unserer Dokumentation), sowie Informationen zu (ii) konkret verarbeiteten Daten, (iii) Verarbeitungszwecken, (iv) Kategorien verarbeiteter Daten, (v) Empfängern, (vi) der Speicherfrist bzw. zu Kriterien für deren Festlegung, (vii) der Herkunft der Daten und (viii) ggf. weitere Informationen je nach Einzelfall. Bitte beachten Sie jedoch, dass wir keine Unterlagen aushändigen können, welche die Rechte anderer Personen beeinträchtigen könnten.

5.1.2 Recht auf Berichtigung

Mit dem Recht auf Berichtigung können Sie verlangen, dass wir unrichtig aufgenommene, unrichtig gewordene oder (für den jeweiligen Verarbeitungszweck) unvollständige Daten korrigieren. Ihr Ersuchen wird daraufhin geprüft, wobei die betroffene Datenverarbeitung für die Dauer der Prüfung auf Antrag eingeschränkt werden kann (siehe Punkt 5.1.4).

5.1.3 Recht auf Löschung

Das Recht auf (Daten-)Löschung kann (i) bei fehlender Notwendigkeit hinsichtlich des Verarbeitungszwecks, (ii) im Fall des Widerrufs einer von Ihnen erteilten Einwilligung, (iii) bei besonderem Widerspruch gegen Datenverarbeitungen zur Direktwerbung gemäß Art. 21 Abs. 2 DSGVO, (iv) bei unrechtmäßiger Datenverarbeitung sowie (v) bei Bestehen einer rechtlichen Löschungsverpflichtung ausgeübt werden. Bitte beachten Sie, dass wir Ihre Daten ggf. für mehrere Zwecke verarbeiten, die auch auf unterschiedlichen Rechtsgrundlagen basieren. Soweit Sie Ihr Recht auf Löschung ausüben, können wir die betroffenen personenbezogenen Daten nur dann vollständig löschen, wenn dieselben nicht für andere Zwecke zulässigerweise weiterverarbeitet werden (müssen). In diesem Zusammenhang weisen wir

insb. auf § 10 Abs. 1 Z 3 KAKuG in Verbindung mit § 17 Abs. 2 Wiener Krankenanstaltengesetz hin, wonach wir Ihre Krankengeschichte bzw. Patient:innendokumentation mindestens 10 Jahre aufbewahren müssen.

5.1.4 Recht auf Einschränkung

Ein Begleitrecht auf Einschränkung, nach dessen Ausübung betroffene Daten nur mehr gespeichert werden dürfen, besteht in besonderen Fällen. Neben der Einschränkungsmöglichkeit für die Prüfdauer von Datenberichtigungen sind (i) die rechtswidrige Datenverarbeitung (soweit keine Löschung verlangt wird) und (ii) die Notwendigkeit einer Weiterverarbeitung zur Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen Ihrerseits erfasst.

Bitte beachten Sie, dass das Recht auf Einschränkung gemäß § 9a Abs. 2 KAKuG hinsichtlich der nicht informationspflichtigen Verarbeitungsvorgänge im Sinne von Punkt 2.4 nicht besteht.

5.1.5 Recht auf Widerruf

Sie haben das Recht Einwilligungen bzgl. der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, welche Sie uns im Rahmen unserer "Einwilligungserklärung gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)" erteilt haben, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die einzelnen Einwilligungen können gesondert widerrufen werden.

Bitte teilen Sie uns Ihren entsprechenden Wunsch über die unter Punkt 1. angeführte Kontaktadresse oder persönlich gegenüber unserem Personal mit. Datenverarbeitungen, die bis zur Ausübung dieses Widerrufsrechts durchgeführt wurden, werden davon nicht berührt und dementsprechend keinesfalls rückwirkend unzulässig. Vom Zeitpunkt des Widerrufs an werden Ihre betroffenen personenbezogenen Daten allerdings nicht mehr bzw. nicht mehr zu dem vom Widerruf erfassten (einwilligungspflichtigen) Zweck verarbeitet.

5.1.6 Recht auf Widerspruch

Außerdem haben Sie ein grundsätzliches Recht auf jederzeitigen Widerspruch gegen eine Datenverarbeitung, welche erfolgt, um Direktwerbung zu betreiben. Bitte beachten Sie, dass das Allergiezentrum Wien West solche Werbemaßnahmen nur in Ausnahmefällen und ggf. zeitlich begrenzt durchführt. Davon erfasst könnte insb. E-Mail-Werbung auf Basis Ihrer vorherigen Einwilligung oder gemäß des Opt-out-Prinzips des § 107 Abs. 3 Telekommunikationsgesetz sein.

Bitte beachten Sie, dass das Recht auf Widerspruch gemäß § 9a Abs. 2 KAKuG hinsichtlich der nicht informationspflichtigen Verarbeitungsvorgänge im Sinne von Punkt 2.4 nicht besteht.

5.1.7 Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben weiters ein Recht auf Datenübertragbarkeit, nach dessen Ausübung Sie das Recht haben, die betroffenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und diese Daten einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln sowie eine direkte Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen. Bitte beachten Sie allerdings, dass dieses Recht nicht hinsichtlich sensibler Daten ausgeübt werden kann, die auf Basis von Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO (Gesundheitsvorsorge und medizinische Diagnostik) verarbeitet werden, sofern diese Daten nicht von Ihnen selbst bereitgestellt wurden.

5.2 Beschwerderecht

Sollten Sie der Auffassung sein, dass wir bei der Verarbeitung Ihrer Daten gegen geltendes Datenschutzrecht verstoßen, so haben Sie das Recht, Beschwerde bei der österreichischen Datenschutzbehörde einzulegen. Die Anforderungen an eine solche Beschwerde richten sich nach § 24 ff DSG. Wir ersuchen Sie jedoch, zuvor mit uns in Kontakt zu treten, um allfällige Fragen oder Probleme aufklären zu können.

Die Kontaktdaten der Datenschutzbehörde lauten wie folgt:

Österreichische Datenschutzbehörde, Barichgasse 40–42, 1030 Wien, Österreich

Telefon: +43 1 52 152-0

E-Mail: dsb@dsb.gv.at